

# Tätigkeitsbericht



## zum Geschäftsjahr 2020

Wilsdruff, April 2021

Berichtszeitraum: Januar - Dezember 2020



Fachverband Beton-  
und Fertigteilwerke  
Sachsen/Thüringen e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort.....	3
1 Organisation und Entwicklung des FBF Sachsen/Thüringen .....	4
1.1 Aufgaben .....	4
1.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten .....	4
1.2.1 Verbändenetzwerk.....	4
1.2.2 Struktur und Zuständigkeiten des FBF .....	6
1.2.2.1 Mitgliederversammlung.....	6
1.2.2.2 Vorstand.....	6
1.2.2.3 Tarifkommission.....	7
1.2.2.4 Schiedsgericht .....	8
1.2.2.5 Geschäftsstelle Wilsdruff .....	8
1.2.2.6 Juristischer Bereich des Verbandes .....	8
1.2.2.7 Steuerbüro und Buchhaltung.....	8
1.3 Mitgliederentwicklung.....	8
2 Tätigkeitsbericht.....	9
2.1 Öffentlichkeitsarbeit.....	9
2.1.1 Internetseite .....	10
2.1.2 punktum.betonbauteile .....	11
2.2 Veranstaltungen .....	13
2.3 Tarifpolitik.....	14
2.4 Gremienarbeit .....	15
3 Ausblick.....	17



## Vorwort

*"Eine Krise ist ein produktiver Zustand.  
Man muss ihr nur den Beigeschmack  
der Katastrophe nehmen."*

Max Frisch (1911-1991)

Sehr geehrte Mitglieder,

wenn wir über das Jahr 2020 sprechen, sprechen wir vor allem über eine Situation, die uns allen neu und unbekannt war. Eine Pandemie, welche wir in unserer heutigen Gesellschaft kaum für möglich gehalten haben. Am 27. Januar 2020 wurde der bundesweit erste Corona-Fall gemeldet: ein Mitarbeiter des Autozulieferers Webasto in Bayern. Danach veränderte sich unser Leben, nicht nur in Deutschland, radikal.

Das Jahr 2020 war alles andere als einfach. Weltweit haben sich etwa 100 Millionen Menschen mit dem SARS-CoV-2-Virus infiziert. Mehrere Mutationen breiten sich rasend schnell aus. Mehr als zwei Millionen sind bereits gestorben, deutschlandweit gibt es mehr als 50.000 Tote. Und das ist die rein statistische Sicht. Die Menschen leiden an wirtschaftlichen Ängsten, an psychischen Erkrankungen, an post- oder long-COVID, an Vereinsamung. Ganze Wirtschaftszweige sind lahmgelegt, Schulen geschlossen, Kontakte untersagt, Auflagen für Unternehmen mit hohem Aufwand in der Umsetzung und Investitionen verbunden. Die Lage unübersichtlich, die Menschen verängstigt bis wütend.

Dennoch: Nicht alles war schlecht in diesem Corona-Jahr. Deshalb fällt mein Blick auf die Kehrseite der Corona-Krise. Dinge, die nicht gesehen werden, weil die Belastungen zu groß scheinen.

Tiere erlangen ihren Lebensraum zurück. Durch den Wegfall von Touristen- und Besucherströmen, hat sich vielerorts auf dieser Erde die Tierwelt ihren Platz zurückerobert. In Deutschland beispielsweise wurden gleich mehrere Hundert der bei uns vom Aussterben bedrohten Kegelrobben geboren.

Weniger Verkehr, weniger Schadstoffe – die Luft- und Wasserqualität hat sich verbessert. Satellitendaten zeigen, dass sich die Luftqualität während der verschiedenen Lockdowns deutlich verbessert hat. Auch die Wasserqualität ist aufgrund des eingeschränkten Kreuz- und Schifffahrtsverkehrs deutlich besser geworden. Nie waren Venedigs Kanäle so klar wie im Corona-Jahr 2020. Sogar die Fische kamen zurück!

Eine neue Solidarität ist entstanden. Nachbarschaftliches Miteinander, gerade in den Städten, hat sich etabliert. Vor allem ältere Menschen konnten bei Einkäufen und Besorgungen auf Unterstützung durch die Nachbarn setzen. Ebenfalls hoch im Kurs standen kostenlose Konzerte vor Pflegeheimen oder Krankenhäusern.

Ob Digitalisierung in den Schulen, mehr Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben durch beispielsweise Homeoffice, der Wandel des starren Arbeits- und Familienleitbildes, mehr Recyceln, Reparieren, Kochen und Brot backen. „Davor“ wurde man schief angeschaut, „jetzt“ gelebte Realität. Aus der Not heraus geboren.

Der Blick in die Zukunft scheint unsicher. Wir stehen vor neuen, extrem großen Herausforderungen. Die Frage, ob die Pandemie nur der Anfang war, ist berechtigt. Jetzt entscheidet sich, wie in keiner anderen Epoche davor, wie wir auf dieser Erde weiterleben werden.

Juliane Bräunlich  
Geschäftsführerin



# 1 Organisation und Entwicklung des FBF Sachsen/Thüringen

## 1.1 Aufgaben

Die Aufgaben des Verbandes ergeben sich aus § 2 der Satzung. Zweck des Verbandes ist es, gemeinsame wirtschaftliche, technisch-fachliche, sozialpolitische und sonstige berufliche Belange seiner Mitglieder zu vertreten und zu fördern. Er enthält sich jeglicher auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichteten Beschäftigung und jeglichen Eingriffs in die Geschäftstätigkeit seiner Mitglieder. Die Aufgabenerfüllung des Verbandes erfolgt unparteiisch und er enthält sich jeder Tätigkeit, die mit den Gesamtinteressen aller Mitglieder unvereinbar sind. Der Verband kann anderen wirtschafts- und sozialpolitischen Organisationen angehören und mit gleichartigen Verbänden in Personalunion zusammenarbeiten.

## 1.2 Verbändestructur und Zuständigkeiten

### 1.2.1 Verbändenetzwerk

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben ist eine Vernetzung auf Landes- und Bundesebene erforderlich.

Im Bereich der Sozial- und Tarifpolitik besteht eine eigenständige Anbindung an die bundesweit agierende Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden (SPA) und darüber an die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).



Die Mitgliederversammlung der SPA fand am 24. September 2020 in Köln statt.



Im Bereich Wirtschafts- und Industriepolitik auf Landesebene besteht eine Mitgliedschaft in Sachsen über die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW). Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft ist die Spitzenorganisation der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände im Freistaat und gleichzeitig Landesvertretung der Bundesverbände der Arbeitgeber und Industrie.

Bundesverbände der Arbeitgeber und Industrie.



Der VSW organisiert eine Reihe von Arbeitskreisen, welche branchenübergreifend arbeiten. Mit entsprechenden Aussagen und Expertisen untermauert, wird so eine Schlagkraft erreicht, die gegenüber der Politik standhält.

Weiterhin organisiert der VSW zweimal jährlich eine Geschäftsführerkonferenz. Im Berichtsjahr waren die Treffen im Juni und November, wobei der zweite Termin als Onlinekonferenz stattgefunden hat.

Die Mitgliederversammlung des VSW hat am 30.09.2020 in Radebeul in geheimer Wahl Dr. Jörg Brückner (61) einstimmig als Arbeitgeberpräsidenten wiedergewählt. Dr. Brückner, Geschäftsführender Gesellschafter der KWD Kupplungswerk Dresden GmbH, vertritt mit der Metall- und Elektroindustrie den größten Industriezweig im Freistaat und hat das Amt

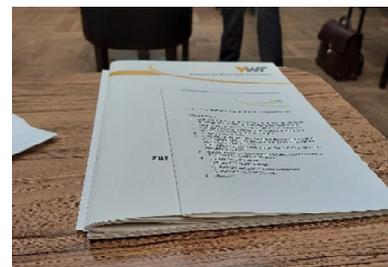
seit 01.01.2016 inne. Als Ehrengast an diesem Tag war Ministerpräsident Michael Kretschmer geladen. Er sprach über aktuelle Herausforderungen während der Pandemiezeit, stellte sich den Fragen der Teilnehmer und nahm auch viele Anregungen seitens der teilnehmenden Wirtschaft mit.



Für Thüringen besteht eine Mitgliedschaft bei dem Verband der Wirtschaft Thüringens e. V. (VWT) in Erfurt. Der VWT engagiert sich in verschiedenen Institutionen und Organisationen durch Mitgliedschaften für seine Mitglieder

und für die Entwicklung der Thüringer Wirtschaft.

Die Mitgliederversammlung fand am 29.09.2020 als Präsenzsitzung statt. Wahlen standen auch in Thüringen auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde Hartmut Koch für die Wahlperiode 2020 bis 2023 als Präsident wieder gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Gerald Rosner, Wolfgang Eisenberg und Michael Seifert als Vizepräsidenten gewählt. Weitere sieben Präsidiumsmitglieder vervollständigen das Präsidium des VWT, welche ebenfalls einstimmig gewählt wurden.



Der FBF Sachsen/Thüringen engagiert sich seit Mitte 2020 im Ausbilderarbeitskreis des VWT. Der Ausbilderarbeitskreis diskutiert mit Verbandsvertretern, Firmen und Bildungsfirmen verschiedene Themen rund um die Ausbildung. Am 16. November 2020 fand ein digitaler Ausbilderarbeitskreis statt. Kernthema waren psychische Auswirkungen der Pandemie. Es war ein sehr spannender Austausch zur Vielfalt der arbeitsbezogenen psychischen Belastungen der Mitarbeiter mit Personal- und Ausbildungsthemen - vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemiesituation und auch ganz unabhängig davon.

Der Arbeitskreis bietet gezielten Wissenstransfer in Bezug auf Ausbildungsplatzmarketing, Recruiting und Ansprache sowie einen Fachaustausch für Mitarbeiter mit Personal- und Ausbildungsschwerpunkt.



**Berufsförderungswerk**  
für die Beton- und  
Fertigteilerhersteller e. V.

Mit dem Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilerhersteller e. V. (bbf) verbindet uns der Bereich Aus- und Weiterbildung in unserer Branche.

Im Herbst 2020 hat eine Ausbildungskampagne über Instagram begonnen. Ziel ist es, die Ausbildungsberufe unserer Branche sichtbar zu machen. Mit Blick auf eine junge Zielgruppe, alle nötigen Informationen rund um die Berufe Betonfertigteilerbauer\*in, Werksteinhersteller\*in und Verfahrensmechaniker\*in zu vermitteln. Es werden Einblicke in die Ausbildung gewährt – vom Betrieb bis zur Berufsschule. Zusätzlich ist ein Video über die Ausbildungsberufe geplant, welche die beteiligten Verbände und seine Mitglieder ebenfalls nutzen können. Auch wir sind in der Arbeitsgruppe um Gramatiki Satslidis vertreten und an der direkten Umsetzung beteiligt.

Die Mitgliederversammlung des Berufsförderungswerks wurde am 19. Oktober 2020 aufgrund der pandemischen Lage als Onlinesitzung abgehalten. Neben dem Tätigkeitsbericht des Berufsförderungswerks und den Ausführungen zur Meisterausbildung, standen auch hier Wahlen an. Uwe Sommer, Albert Regenold GmbH aus Bühl, wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite als Stellvertreter steht Bernward Jagemann, Jagemann GmbH, Seulingen. Acht weitere Mitglieder komplettieren den Vorstand des Berufsförderungswerks.

Unser Verband, vertreten durch Juliane Bräunlich, sowie Steffen Reuter von der Bauwirtschaft Baden-Württemberg wurden für das Amt der Rechnungsprüfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Rechnungsprüfung erfolgt im Vorfeld der Mitgliederversammlung. Diese Wahl wird somit 2021 zum Tragen kommen.



## 1.2.2 Struktur und Zuständigkeiten des FBF

Die interne Struktur des Fachverbands Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e. V. entspricht den üblichen Strukturen eines Vereins. Das höchste beschließende Gremium in allen Verbandsangelegenheiten ist die Mitgliederversammlung. Sie entscheidet über alle wichtigen Fragen des Verbandes, die Genehmigung des jährlichen Haushaltes, die Festsetzung des Beitrages, beschließt über Satzungsänderungen, entscheidet über die Bildung und Auflösung von Arbeitskreisen bzw. des Verbandes allgemein, wählt die Rechnungsprüfer, wählt und entlastet den Vorstand sowie die Geschäftsführung des Verbandes. Der Vorstand lenkt die Geschicke des Verbandes. Für die Führung der laufenden Geschäfte unterhält der Verband eine Geschäftsstelle, zu deren Leitung vom Vorstand eine Geschäftsführung bestellt wird.

### 1.2.2.1 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2019 fand am 18. September 2020 im Burghotel Meißen (Sachsen) statt. Aufgrund der Coronapandemie musste die Versammlung von Mai auf September verschoben werden. Herr Christoph Grimm, Vorstandsvorsitzender, leitete die Versammlung an der 14 Mitgliedsunternehmen persönlich anwesend waren. Herr Grimm erläuterte die Veränderungen in der Geschäftsstelle. Der Geschäftsführer Norbert Nahl ist zum 31.07.2020 in den Ruhestand verabschiedet wurden. Als neue Geschäftsführerin ab dem 01.09.2020 wurde Juliane Bräunlich berufen. Verstärkung erhält die Geschäftsstelle Mitte Oktober 2020 durch Ricarda Gehrke.

Im weiteren Verlauf berichtet Juliane Bräunlich über die Tätigkeit des Verbandes im Berichtsjahr und erläutert Jahresabschluss sowie Haushaltsplan 2020. Die Mitgliederversammlung verabschiedete das vergangene Geschäftsjahr 2019 und gab den Haushaltsplan für das Jahr 2020 frei.

Turnusmäßig standen Wahlen auf der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig den Vorstandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter sowie die Vorstandsmitglieder. Nach dem Ausscheiden von Herrn Roland Haas, RAILBETON KG, aus der aktiven Verbandsarbeit wurde Herr Steve Beuckert neu in den Vorstand gewählt. Ebenfalls erfolgten die Wahlen der Tarifkommission sowie Wahlen der Rechnungsprüfer. Alle Gremien wurden einstimmig gewählt. Die Gewählten haben die Wahl angenommen.



### 1.2.2.2 Vorstand

Dem Vorstand obliegt die gesamte Verbandsleitung. Er entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften oder der Satzung des Verbandes und anderen Verbandsorganen vorbehalten sind. Der Vorstand bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer\*innen, die hauptamtlich für den Verband tätig sind. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mindestens drei Vorstandsmitgliedern (§ 10 der Satzung). Der Vorsitzende und sein Stellvertreter vertreten jeder für sich allein den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des BGB § 26. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Die Neuwahlen fanden im Berichtsjahr 2020 statt.

**Vorstandsvorsitzender:**

Christoph Grimm  
nbw – Neustädter Betonwerk GmbH, Neustadt/Orla

**Stellvertreter:**

Dietmar Kretzschmar  
Hieber Betonfertigteilewerk GmbH & Co, Pegau

**Vorstandsmitglieder:**

Birgit Zocher  
Betonwerk Oschatz GmbH, Oschatz  
Holger Giebe  
RAIL.ONE GmbH Betonschwellenwerk Coswig, Coswig  
Steve Beuckert  
Betonwerk Steinbach GmbH & Co. KG, Niedersteinbach

**Ehrevorsitzender:**

Herr Roland Haas  
RAILBETON HAAS KG, Chemnitz



v. l. n. r.: Steve Beuckert, Christoph Grimm, Birgit Zocher, Holger Giebe, Dietmar Kretzschmar



Roland Haas

Unter dem Vorsitz von Herrn Christoph Grimm wurden im Berichtszeitraum zwei Sitzungen des Vorstandes, am 28. April 2020 und am 19. November 2020, in der Geschäftsstelle Wilsdruff durchgeführt.

**1.2.2.3 Tarifkommission**

Im Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e. V. besteht die Möglichkeit, sich für eine Mitgliedschaft mit Tarifbindung oder ohne Tarifbindung zu entscheiden. Einiges spricht allerdings für eine Mitgliedschaft mit Tarifbindung, zum Beispiel bietet es Planungssicherheit im Unternehmen.

Als ein eigenständiger Träger hat der Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e. V. die Aufgabe, sozialpolitische Regelungen und Tarifverträge vorzubereiten und mit der zuständigen Gewerkschaft abzuschließen. Der Tarifkommission obliegt es, Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung eines Verhandlungsergebnisses mit bindender Wirkung für seine Verbandsmitglieder zu treffen.

Die Tarifkommission wird für drei Jahre gewählt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Kommission neu gewählt. Zur Mitgliederversammlung 2020 wurden in die Tarifkommission gewählt:

Herr Roland Haas, RAILBETON HAAS KG, Chemnitz  
Herr Christoph Grimm, nbw Neustädter Betonwerk GmbH, Neustadt/Orla  
Frau Rechtsanwältin Ellen Röwer, Rechtsanwaltskanzlei Röwer & Völker, Nordhausen  
Frau Katrin Haugk, RAILBETON HAAS KG, Chemnitz  
Frau Verena Moosburger, RAIL.ONE GmbH, Neumarkt  
Herr Franz Geißler, RAIL.ONE GmbH, Neumarkt  
Herr Steve Beuckert, Betonwerk Steinbach GmbH & Co. KG, Penig OT Niedersteinbach



Im Geschäftsjahr 2020 fanden zwei Tarifverhandlungen statt. Die Tarifparteien trafen sich in Meerane am 10. September 2020 und am 1. Oktober 2020. Nach zähen Verhandlungen haben sich die Tarifpartner IG BAU und der Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen auf einen Tarifabschluss mit einer tabellenwirksamen Erhöhung um 2,6 % ab 01.10.2020 mit einer Laufzeit bis 30.06.2021 sowie jeweils eine Erhöhung der Jahressondervergütung und des Urlaubsgeldes geeinigt.

#### **1.2.2.4 Schiedsgericht**

Für die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Mitgliedern und dem Verband entscheidet ein Schiedsgerichtverfahren. Im Berichtsjahr 2020 gab es, wie in der Vergangenheit, keine Konfliktfälle die eine Einberufung eines Schiedsgerichtes erforderten.

#### **1.2.2.5 Geschäftsstelle Wilsdruff**

Herr Norbert Nahl, Geschäftsführer seit 2015, hat sich Ende Juli 2020 in den Ruhestand verabschiedet. Zur neuen Geschäftsführerin ist Juliane Bräunlich im September 2020 ernannt worden. Die damit vakante Stelle der Assistenz besetzt seit Oktober 2020 Frau Ricarda Gehrke.



Juliane Bräunlich



Ricarda Gehrke



Geschäftsstelle Wilsdruff

#### **1.2.2.6 Juristischer Bereich des Verbandes**

Im aktuellen Berichtsjahr stellte Frau Rechtsanwältin Ellen Röwer, Rechtsanwaltskanzlei Röwer & Völker aus Nordhausen juristischen Beistand für den Verband. In der Regel betraf es Fälle des Arbeits- und Tarifrechts.

#### **1.2.2.7 Steuerbüro und Buchhaltung**

Für die Buchhaltung stand Frau Sandra Schäfer und für steuerrechtliche Fragen Steuerberaterin Anja Knop, von der DR. LEONHARDT, FALKE, ZIEGS & KOLLEGEN GMBH Dresden dem Verband zur Verfügung.

### **1.3 Mitgliederentwicklung**

Im Berichtsjahr 2020 gehören dem Verband 21 ordentliche sowie drei außerordentliche Mitgliedsunternehmen an. Zum 31.12.2020 ist das Betonwerk Mittweida GmbH ausgeschieden.



## 2 Tätigkeitsbericht

Entscheidend für die Qualität sind die Zusammensetzung der einzelnen Komponenten und deren optimales Verhältnis zueinander.

Wir vertreten die Interessen und Belange der Beton- und Fertigteilindustrie in den Freistaaten Sachsen und Thüringen. Kern unserer Arbeit sind die interessengebundene Einflussnahme sowie die Information und Unterstützung unserer Mitglieder in allen für sie relevanten Bereichen. Wir sind durch Unternehmen und Vorstandsmitglieder in verschiedenen Gremien der Verbände vertreten. Darüber hinaus hat die Geschäftsführung an regionalen und überregionalen Arbeitgeber- und Wirtschaftskongressen sowie Geschäftsführerkonferenzen der Verbandsstruktur teilgenommen. Pandemiebedingt wurde ein Großteil der Veranstaltungen in Videokonferenzen abgehalten.

Die Mitgliedsunternehmen wurden im Berichtszeitraum in regelmäßigen Abständen mit wirtschaftlichen, technischen und rechtlich relevanten Themen auf unserer Internetseite informiert.

Fachlich am Puls der Zeit bleiben und sein Netzwerk erweitern, sind in der heutigen Arbeitswelt unerlässliche Eckpfeiler. Daher erweitern praxismgerechte Fachveranstaltungen das Portfolio des Fachverbandes. Damit bieten wir unseren Mitgliedern ein exklusives Gesamtpaket.

### 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

#### 2.1.1 Deutsche Betonbauteile

So vielfältig wie die Branche selbst ist, so vielfältig sind auch die Themen der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bundesverband der Deutschen Betonbauteile (BDB) existiert in seiner damaligen Form nicht mehr. Eine gemeinsame Vertretung der Hersteller vorgefertigter Betonbauteile auf Bundesebene war historisch nicht mehr vorhanden.

**DEUTSCHE  
BETONBAUTEILE**

Eine gemeinsame wirtschaftspolitische Interessensvertretung der Hersteller vorgefertigter Betonbauteile auf Bundesebene wird mit dem Zusammenschluss von Regionalverbänden und bundesweiten Fachorganisationen durchgesetzt. Für die gemeinsame Interessensvertretung der Beton- und Fertigteilindustrie wird die

Dachmarke DEUTSCHE BETONBAUTEILE genutzt.

Mitglieder dieser Kooperation sind neben uns, auch:

- Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e. V. (BmG)
- Bundesverband Leichtbeton e. V. (LB)
- Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e. V. (BVSF)
- Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller e. V. (BBF)
- Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V., Fachgruppe Betonbauteile
- Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg e. V.
- Güteschutz und Landesverband Beton- und Bimsindustrie Rheinland-Pfalz e. V.
- Hessenbeton e. V.
- Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e. V., Fachgruppe Betonbauteile
- Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V.
- Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.
- Fachgruppe Betonbauteile NRW
- Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre e. V. (FBS)



Mit dem Zusammenschluss von Regionalverbänden und bundesweiten Fachorganisationen soll dieses Vertretungsvakuum geschlossen werden. Von Anfang an soll es um eine schlagkräftige Wahrnehmung unserer Branche gehen. Um in wirtschaftspolitischen Fragestellungen einheitliche Branchenpositionen zu erarbeiten und diese auf Bundesebene in Politik, übergeordneten Organisationen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Alle Repräsentanten haben sich zur partnerschaftlichen gemeinsamen Lösung der anstehenden Aufgaben entschieden.

In regelmäßigen Sitzungen wird über Schwerpunkte und aktuelle Fragestellungen der deutschen Betonbauteile-Industrie beraten und einheitliche Stellungnahmen sowie Branchenpositionen erarbeitet. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt. Im Februar 2020 als Präsenzsitzung in Ostfildern sowie im September 2020 in München als Hybridsitzung. Berichtet wurde über den aktuellen Fortschritt der Öffentlichkeitsarbeit. Thematisiert werden Initiativen, wie zum Beispiel Impulse pro Kanal, es werden Positionspapiere in Kooperation mit anderen Verbänden entwickelt, wie zum Beispiel zur Wettbewerbsgleichheit und Technologieoffenheit in der Bauwirtschaft oder der aktuelle Stand bei Normung und Digitalisierung.

### 2.1.2 Internetseite

Die Mitgliedsunternehmen wurden im Berichtszeitraum in regelmäßigen Abständen mit wirtschaftlichen, technischen und rechtlich relevanten Themen in über 50 Beiträgen auf unserer Internetseite informiert. Gerade die regelmäßig angepassten Verordnungen der Bundesländer sowie Gesetze der Bundesregierung während der Pandemielage, haben eine häufige Ergänzung der Beiträge nötig gemacht.

Darüber hinaus zeigen wir Impressionen zu Veranstaltungen, bieten Seminarunterlagen, Statistiken, diverse Branchenflyer und Broschüren als Download und zum Bestellen als Printversion an. Unsere Branchenzeitschrift punktum.betonbauteile steht mit kurzer Inhaltsangabe als pdf zur Verfügung.

Zahlreiche Arbeitshilfen, Muster, Tarifverträge und Muster-Arbeitsverträge finden unsere Mitglieder im Downloadcenter.



Nutzen Sie unsere Merkblätter, Infobroschüren, Flyer und Wissenspeicher für Ihre Kundengespräche oder zum internen Gebrauch.

Unter Service > Serviceangebote werden allerhand Rahmenverträge mit Sonderkonditionen unseren Mitgliedern angeboten. Als neuen Service für unsere Mitglieder zur Gewinnung von Nachwuchsfachkräften, konnten wir UniGoodie gewinnen. UniGoodie geht neue Wege im Recruiting. Studierende hinterlegen ein Profil mit allen wichtigen Daten über sich (Studiengang, Vertiefungen, Soft Skills etc.). Unternehmen können über eine Filterfunktion gewünschte Eigenschaften des potenziellen Bewerbers suchen und filtern. Gibt es Übereinstimmungen, kann das Unternehmen über den „kurzen Draht“ den Bewerber direkt kontaktieren. Der Service ist für Mitglieder unseres Fachverbandes bis einschließlich 31.12.2021 kostenfrei.

UniGoodie



In der Rubrik >Ausbildung/Unternehmen< stehen ausführliche Informationen zu verschiedensten Themenschwerpunkten aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Checklisten, Handbücher oder Leitfäden vom Schülerpraktikum bis zum Meister, vom Azubimarketing bis Fachkräftesicherung, von Weiterbildungskonzept bis Weiterbildungsförderung.

WWW.FBF-DRESDEN.DE / AUSBILDUNG / UNTERNEHMEN

## Unternehmen

- Azubimarketing für kleine und mittlere Unternehmen
- Personalentwicklung und Fachkräftesicherung im KMU
- Neue Handreiche - "Checklisten Schülerbetriebspraktikum"
- Möglichkeiten der Azubi-Suche für Sachsen
- Berufsausbildung
- Meisterausbildung
- Industriemeister für Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK
- BetonQuali - Weiterbildungskonzept für Geringqualifizierte aus der Betonbranche
- WeGebAU - Weiterbildung mit Förderung von Geringqualifizierten und beschäftigte ältere Arbeitnehmer in Unternehmen
- Weiterbildungsförderung in Sachsen

### 2.1.3 punktum.betonbauteile

2020 wurde die punktum.betonbauteile – ein Kooperationswerk von mehreren Fachverbänden und Vereinigungen - neu aufgelegt. Knapp sechs Monate Arbeit und Abstimmung stecken in dem neuen Design. Auch thematisch wurde die Zeitschrift aufgewertet. Sie erhält jedes Jahr ein eigenes Leitthema, welches aller zwei Monate mit einem neuen Themenschwerpunkt aufwartet. Im Berichtszeitraum war das Leitthema „Ressourceneffizientes Bauen mit Betonfertigteilen“. In sechs Ausgaben wurde über verantwortungsvolles und ressourceneffizientes Bauen mit Beton, Ausgangs- und Baustoffen, Recyclingeinsatz und dem Betonbau der Zukunft berichtet. Innovative Verfahren wurden vorgestellt, Positionen veröffentlicht und Rahmenbedingungen gefordert.



Die Zeitschrift unterteilt sich in neun Rubriken. „Branche im Blick“ umfasst alle Themenschwerpunkte des Leitthemas sowie Positionen. Weiterhin gibt es die Rubriken „Aus- und Weiterbildung“, „Technik“, „Recht“, „Veranstaltungen“, „Gremienarbeit“, „Neu erschienen“ (Regelwerke und Fachliteratur), „Branche Intern“ sowie „Termine“.

Jede Rubrik hat einen Verantwortlichen. Unser Verband, vertreten durch Juliane Bräunlich, verantwortet die Rubrik „Branche Intern“.

Laut Organisationsleitfaden der Redaktion sind wir auch für die Prüfung und Korrekturen der Rubrik „Branche im Blick“ verantwortlich.



Auch die Regionalausgabe der punktum.betonbauteile wurde einem Relaunch unterzogen. In fünf Ausgaben berichtet der Verbändeverbund Süd zusätzlich über Aktuelles und Wissenswertes aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen/Thüringen. In diesen Ausgaben werden unter anderem Themen speziell für Unternehmer aufgegriffen. Von Recruiting bis Unternehmensnachfolge, von Social Media bis Gesundheitsförderung – alle Themenspektren werden abgedeckt.

Alle veröffentlichten Ausgaben werden ebenfalls online auf den Internetseiten der herausgebenden Verbände zur Verfügung gestellt.

Im Berichtszeitraum fanden drei Redaktionssitzungen statt. Aufgrund von Einschränkungen durch die pandemische Lage wurden diese als Online-Sitzungen abgehalten. In diesem Zusammenhang wurde von den Beteiligten der Redaktionssitzung beschlossen, dass diese einmal im Jahr als Präsenz und ansonsten grundsätzlich als Online-Sitzungen stattfinden werden.

Herausgeber sind neben dem Fachverband Sachsen/Thüringen e. V.:

- Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. - Fachgruppe Betonbauteile
- Fachverband Beton- und Fertigteilindustrie Baden-Württemberg e. V.
- Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e. V.
- Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e. V.
- Info-b Informationsgemeinschaft Betonwerkstein e. V.
- InformationsZentrum Beton GmbH
- SLG Betonverband Straße, Landschaft, Garten e. V.
- Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e. V. - Fachgruppe Betonbauteile
- Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V.
- Verband Hessenbeton e. V.
- vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.

Ideelle Träger:

- BBF Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller e. V.
- Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie e. V.

## 2.2 Veranstaltungen

Ein Vorzug für Mitglieder des Fachverbandes ist die Teilnahme an durch den Verband initiierten Fach- und Wissensveranstaltungen mit dem Ziel, Rechtsicherheit für Unternehmen zu schaffen und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erreichen.

Für Mitglieder des Fachverbands Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen wurden im Berichtszeitraum 2020 neben der Mitgliederversammlung noch eine weitere Verbandsveranstaltung zur Verfügung gestellt. Aufgrund des in Folge der pandemischen Lage erfolgten Lockdowns, konnte auch nur diese Veranstaltung in Präsenz durchgeführt werden.

Darüber hinaus hat der Fachverband zahlreiche kostenfreie virtuelle Veranstaltungen für seine Mitglieder recherchiert und veröffentlicht. Verschiedene Themen konnten zum Teil in Tagesseminaren behandelt werden. Die Themen waren vielseitig:



- Personal- und Unternehmensentwicklung
- Social Media im Bereich Azubigewinnung/Recruiting
- Social Media für KMU - Einstieg in Social Media und Entwicklung von Strategien
- Kommunikationsseminare für Changemanagement
- Gesprächsrunden/ Erfahrungsaustausch zum Umgang während der Corona-Zeit
- Digitalisierung von Unternehmen
- Förderprogramme und deren Umsetzung



### Ladungssicherungsseminar in Chemnitz am 10. Oktober 2020

Zwischen dem Fachverband und der BG RCI besteht seit einigen Jahren eine Kooperationsvereinbarung über die Präventionsstrategie „Vision Zero“. Zu dieser Vereinbarung zählen auch Präventionsangebote. Denn Wissen reicht für eine Verhaltensänderung oft nicht aus. Man muss Sicherheit mit konkretem Erleben verbinden, man muss Sicherheit erfahrbar machen.

## VISION ZERO. NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Den Dauerbrenner Ladungssicherung hat der Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen zum Anlass genommen, ein Tagesseminar mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und unterstützend von der Hochschule der Sächsischen Polizei Bautzen für Mitgliedsunternehmen des Verbandes zu organisieren. Am

10. Oktober 2020 begrüßten wir mit optimalen Möglichkeiten für dieses Seminar die Teilnehmer bei RAILBETON HAAS KG.



Durch die besonderen Hygiene- und Schutzmaßnahmen war die Veranstaltung auf 25 Personen begrenzt und innerhalb weniger Tage ausgebucht. Den zu dieser Zeit gültigen Richtlinien zur Durchführung von Veranstaltungen wurden entsprechend folgegeleistet – Abstandsregeln, regelmäßiges Lüften und Kontaktnachverfolgung.





## FACHFORUM der Betonbauteile Süd



Das FACHFORUM Betonbauteile Süd ist die gemeinsame Informations- und Weiterbildungsplattform der regionalen Betonverbände Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen/Thüringen - exklusiv, regional und ohne zusätzliche Teilnahmegebühren für ihre Mitgliedsunternehmen.

Nachdem der Sommer hoffnungsvoll begonnen hatte, stiegen die Inzidenzzahlen Richtung Herbst wieder an und ein erneuter Lockdown und Kontaktbeschränkungen waren die Folgen.

Die kooperierenden Verbände haben sich entschieden, diese Veranstaltungsreihe für das Berichtsjahr pausieren zu lassen. Dafür gab es Gespräche, wie es 2021 weiter gehen soll. Im Ergebnis wird es 2021 eine Online-Veranstaltung geben. Da sich Vorgaben für Veranstaltungen im vier-Wochen-Rhythmus ändern und von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche ausfallen, erschien diese Variante den ausrichtenden Verbänden als sicherste Version. Dieses Online-Format bekommt eine eigene Note und wird unter dem Namen „Innovationstag Betonbauteile“ als Tagesseminar abgehalten werden. Wobei jede Produktgruppe in einem Themenblock berücksichtigt werden soll.

### Unternehmerstammtisch

Einmal im Jahr lädt die Geschäftsführung des Fachverbandes zum „Unternehmerstammtisch“. Auch dieser musste 2020 wegen des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen pausieren. Eine Onlineveranstaltung war für diesen Anlass nicht vorgesehen.

## 2.3 Tarifpolitik



Nach 24 Monaten Laufzeit konnte der bestehende Lohn -und Gehaltstarifvertrag des Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen von der IG Bauen-Agrar-Umwelt zum 30. Juni 2020 aufgekündigt werden. Eine Kündigung des Tarifvertrages erfolgte mit einer zweimonatigen Frist zum 30. September 2020 und damit drei Monate später.

Die Forderungen der IG Bauen-Agrar-Umwelt waren eine Steigerung um 4,5 % bei Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütung, eine Anpassung der Jahressondervergütung um 340 € und eine Laufzeit rückwirkend ab 1. Juli 2020.

Erster Verhandlungstermin war der 10. September 2020, welcher ergebnislos beendet wurde. Am 1. Oktober 2020 trafen sich die Tarifparteien erneut. Am Ende des Tages wurde eine Einigung erzielt. Aufgrund der unkalkulierbaren Entwicklung der pandemischen Lage, haben sich beide Tarifparteien auf eine 12-monatige Laufzeit geeinigt. Der Abschluss beinhaltet eine Erhöhung um 2,6 % ab 01.10.2020, +150 € Jahressondervergütung ab 2020 sowie +5 € Urlaubsgeld/Tag ab 2021.

## 2.4 Gremienarbeit

### Arbeitsgruppe „Kleinkläranlagen“



In der Arbeitsgruppe sind vorrangig Hersteller von Kleinkläranlagen aus dem gesamten Bundesgebiet engagiert. Ihre Treffen dienen und nutzen einem intensiven fachlichen Austausch. Herr Christoph Grimm (nbw Neustädter Betonwerk GmbH) ist ein langjähriges aktives Mitglied dieser Arbeitsgruppe.

Im Berichtszeitraum 2020 gab es keine Notwendigkeit für Sitzungen der Arbeitsgruppe.

Das Merkblatt „Kleinkläranlagen aus Beton“ kann über die Geschäftsstelle kostenfrei bezogen werden.

### Arbeitsgruppe „AGB Betonfertigteile- und Betonwarenindustrie“

Ziel der Arbeitsgruppe ist, die vorhandenen AGBs auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und den Verbandsmitgliedern der Beton- und Fertigteileindustrie zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtszeitraum 2019 ist nach Prüfung durch einen kleinen Verteilerkreis und deren kritischer Durchsicht ein rechtsverbindliches Muster entstanden. Zudem erfolgte eine nicht rechtsverbindliche Vorabprüfung durch das Bundeskartellamt. Insbesondere wurden die Formulierungen zum Vertragsschluss, zur Gewährleistung und Sachmängeln sowie zur Lieferung und zum Widerrufs- und Rückgaberecht an die aktuelle Rechtslage angepasst.

Das Muster der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Betonwaren- und Betonfertigteileindustrie in der Beziehung von Unternehmer zu Unternehmer werden den Mitgliedern des Fachverbandes auf der Verbandswebseite im Downloadcenter zur Verfügung gestellt.

In der Arbeitsgruppe wurde der Fachverband Beton- und Fertigteilewerke Sachsen/Thüringen durch Herrn Dietmar Kretschmar (HIEBER Betonfertigteilewerk GmbH & Co. KG, Pegau) in diesem Zeitraum vertreten. Der Arbeitskreis ist nunmehr ruhend gelegt.



## Arbeitsgruppe Schwerlasttransport

Funktionierende Großraum- und Schwerlasttransporte sind unerlässlich für das Funktionieren unserer Wirtschaft und Branche. Aus unserer Sicht müssen Genehmigungen für Großraum- und Schwerlasttransporte deutlich schneller erteilt werden als bisher. Anfang 2019 startete der sächsische Unternehmerverband Vereinigung der sächsischen Wirtschaft (VSW) eine Initiative. Im bundesweit tätigen Arbeitskreis unter Federführung des VSW engagiert sich aus unserem Fachverband Herr Griesmann, Inhaber von Rudolf Griesmann Betonfertigteilewerk GmbH, im Arbeitskreis.

Der Arbeitskreis hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Die Treffen fanden, aufgrund der pandemischen Lage und des Kontaktverbotes, als Onlineveranstaltung statt.



Großraum- und Schwertransporte weichen von den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ab.

## Arbeitsgruppe Sichtbeton

Qualitativ hochwertige Sichtbetonflächen entstehen nur, wenn fachgerechte Gestaltung, Planung, Baustofftechnik und Baubetrieb erfolgreich zusammenwirken. Sichtbeton und Bewertung erfordern umfangreiche Fachkenntnisse in Baukonstruktion, Bauchemie und Baustoffkunde. Jede Abweichung vom Leistungsverzeichnis und von der Leistungsbeschreibung stellt nach aktueller Rechtsprechung einen Mangel dar. Vor diesen Hintergrund haben sich Mitgliedsunternehmen an ihre Verbände gewandt, um die bereits vorhandenen Merkblätter mit einer Einteilung in Sichtbetonklassen für Betonfertigteile zu ergänzen. Mit dem Ziel, Widersprüche und Unmöglichkeiten zu vermeiden.

Die Arbeitsgruppe hatte drei Sitzungen, davon zweimal in Präsenz und eine als Videokonferenz. Herr Thomas Schneider (nbw Neustädter Betonwerk GmbH) vertritt unsere Mitglieder und Hersteller des Fachverbandes Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e.V. in der Arbeitsgruppe.



### 3 Ausblick

Unsere Branche ist bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen. Die Bauwirtschaft hat noch genug zu tun, die meisten Baustellen sind trotz punktueller Einschränkungen offen. Deutlich negativer ist die industrielle Nachfrage nach Steine-Erden- Gütern, die bereits vor der Pandemie Rückgänge aufwies. Allerdings müssen wir auch am Bau mit erheblichen konjunkturellen Bremsspuren rechnen. Hinzu kommt, dass die Pandemie strukturelle Veränderungen bewirken oder beschleunigen wird, die die Volkswirtschaft als Ganzes betreffen. Unsere Branche ist hier traditionell gut aufgestellt. Schließlich leistet sie trotz Internationalisierung mittlerer und großer Unternehmen überall einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Bei anderen herausfordernden Themen hat auch unsere Branche Handlungsbedarf. Dies gilt insbesondere für die Digitalisierung und den Klimawandel.

Die gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, unter denen sich die Unternehmen unserer Industrie am Markt behaupten müssen, werden immer komplexer. Nachhaltigkeit, der Europäische Green Deal verbunden mit dem „Fit für 55“-Klimapaket, steigende Energiekosten und die Digitalisierung erfordern von den Unternehmen und der gesamten Industrie anspruchsvolle Transformationsprozesse. Um diese Prozesse aktiv gestalten und lenken zu können, benötigt unsere Industrie auf Bundesebene eine starke wirtschaftspolitische Interessenvertretung – denn politische Akteure sind auf die Informationsbereitstellung durch organisierte Verbände angewiesen. Nur so können Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche einen sinnvollen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und Schutz des Erdenrunds gewährleisten.

Zur Eindämmung der Pandemie haben Bund und Länder ein Bündel einschneidender Maßnahmen zügig umgesetzt. Das findet weitgehend Zustimmung in Bevölkerung und Wirtschaft. Warum sollte es bei dem dringlichsten Thema unserer Zeit nicht auch gelingen?

Vor diesem Hintergrund ist der von Unternehmerseite angeregte Dialog über die künftige strategische und organisatorische Ausgestaltung von DEUTSCHE BETONBAUTEILE als wirtschaftspolitische Interessenvertretung unabdingbar. Nur als starke Gemeinschaft kann uns diese Transformation gelingen.

Als zuverlässiger Partner bleiben wir an Ihrer Seite. Wir setzen uns ein zur Stabilisierung und Verbesserung Ihrer Rahmenbedingungen und unterstützen Sie bei Ihren unternehmerischen Herausforderungen.

Dipl.-Ing. Christoph Grimm  
Vorstandsvorsitzender

Juliane Bränlich  
Geschäftsführerin

## Impressum

### Herausgeber

Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e. V.  
Meißner Straße 15 a  
01723 Wilsdruff

Tel.: 035204 7804-0  
Fax: 035204 7804-20

info@fbf-dresden.de  
www.fbf-dresden.de

### Redaktion/Layout

Juliane Bräunlich  
Ricarda Gehrke

### Bilder/Grafiken

S. 4 © Statista  
S. 7 u. 8 © Katrin Hanke, Anke Michaelson  
S. 16 © Rudolf Griesmann Betonfertigteilwerk GmbH

alle weiteren Bilder sind © FBF Sn/Th

### Berichtszeitraum

Januar - Dezember 2020

### Erstellt

Januar - März 2021



Fachverband Beton-  
und Fertigteilwerke  
Sachsen/Thüringen e. V.